

Artikel vom 28.02.2024

Für unsere Familien

CSU fordert Kampagne für KiTa-Plätze

Bayreuth. Die CSU Bayreuth-Mitte will Bayreuth wieder familienfreundlich machen. Als ersten Schritt fordert sie von der Stadt umgehend Maßnahmen und Anreize, um Bayreuth attraktiver für Betreuungspersonal zu machen und Personal anzuwerben und nach Bayreuth zu locken. „Wir wissen, dass in erster Linie Arbeitskräfte fehlen“, teilt der CSU-Ortsvorsitzende Manuel Brinkmann mit. „Bayreuth muss wieder familienfreundlicher werden.“ Zunächst soll die Stadtverwaltung damit beauftragt werden, eine städtische Förderung für Wohnraum in unterschiedlichen Größen für Betreuungspersonal zu prüfen. Darüber hinaus sollen neue Betreuungseinrichtungen im Innenstadtbereich auf Dauer realisiert werden. Einen entsprechenden Antrag habe man der CSU-Stadtratsfraktion zugeleitet und um dessen Einbringung in den Stadtrat gebeten. Für Mitarbeiter des Landes Bayern – beispielsweise der Universität oder auch der Justiz – existiert in Bayreuth bereits geförderter Wohnraum. „Warum soll dies nicht auch für Betreuungspersonal in KiTas möglich sein?“, begründet der Schatzmeister des Ortsverbands Simon Peiker den Gedanken. Als junger Familienvater bekommt er selbst das Fehlen von KiTa-Plätzen in Bayreuth zu spüren und hat die Formulierung des Antrags für die Fraktion in die Hand genommen. „Vor allem als Papa einer kleinen Tochter ist mir die Forderung nach mehr Kita-Plätzen und der Gewinnung von dazu notwendigem Betreuungspersonal ein großes Anliegen. Dazu muss unsere Stadt entsprechend Anreize schaffen und mit einer Werbekampagne Betreuungspersonal anwerben“, fasst Peiker den Handlungsbedarf zusammen.

Weitere Schritte für die Zukunft geplant

Bei der Anwerbung von Personal soll es nach dem Willen der CSU Bayreuth-Mitte aber nicht bleiben. Der Antrag solle vielmehr in eine größere Kampagne für Familien in Bayreuth münden. Diese könne mit vergleichsweise wenigen finanziellen Mitteln und Fördergeldern umgesetzt werden. Die Initiative zur Erarbeitung des Antrags geht auf das „Bayreuther Programm“ des Ortsverbands zurück. Im vergangenen Sommer hat die CSU Bayreuth-Mitte dieses umfangreiche Programm zur Gestaltung der Bayreuther Innenstadt formuliert. Schon damals hat sich Peiker federführend für die Belange der Familien in Bayreuth eingesetzt. Auch die Schaffung von mehr Spielmöglichkeiten für Kinder in verkehrsberuhigten Bereichen und in der Fußgängerzone und kostenfreie Fitnessgeräte sind im „Bayreuther Programm“ vorgesehen.

CSU Stadtratsfraktion nimmt Thema auf

Die CSU-Stadtratsfraktion hat sich bereits mit dem Bayreuther Innenstadttortsverband zu dem

Thema getroffen. „Wir nehmen das Thema gerne auf. In der vergangenen Fraktionssitzung haben wir über den Antrag beraten“, erklärt CSU-Fraktionschef Stefan Specht.